



QM TITISEESTRASSE | Titiseestraße 5 | 13469 Berlin

**QUARTIERSMANAGEMENT  
TITISEESTRASSE**

Titiseestraße 5  
13469 Berlin

030.98196911  
info@qm-titiseestrasse.de  
www.qm-titiseestrasse.de

Berlin, 21. November 2024

## **Quartiersrat QM Titiseestrasse Protokoll 5. Sitzung in der Wahlperiode 2023-2025**

Datum: Donnerstag, 21.11.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr  
Ort: QM-Büro/digital  
Teilnehmende: QM-Team  
16 QR-Mitglieder

Zu Beginn der Sitzung sind 10 stimmberechtigte Mitglieder vertreten. Die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.

### **TOP 1: Begrüßung**

Frau Rodenfels begrüßt alle Teilnehmenden zur Sitzung und stellt die Tagesordnung vor.

### **TOP 2: Bestätigung der Protokolle der letzten Sitzung**

Das Protokoll der letzten Quartiersratssitzung wird bestätigt.

### **TOP 3: Vorstellung neue Kollegin Frau Lüttgert, Rollen / Zuständigkeiten QM**

Frau Lüttgert stellt sich vor.

Das Team stellt seine Zuständigkeiten nach Handlungsfeldern/Fonds vor:

- *Gesundheit und Bewegung*: Frau Decker
- *Öffentlicher Raum*: Frau Lüttgert
- *Bildung*: Frau Rodenfels
- *Integration und Nachbarschaft*: Querschnittsthema aller Kolleginnen
- *Beteiligung*: Querschnittsthema aller Kolleginnen
  
- *Projektfonds*: Aufteilung nach Handlungsfeldern
- *Aktionsfonds*: Frau Decker
- *Baufonds*: Frau Rodenfels/Frau Lüttgert



#### TOP 4: Überblick „Fragen an Gewobag“ und nächste Schritte

- Formular für die Gewobag: Fragen und Bedarfe zu Missständen in den Wohnanlagen und Freiflächen der Siedlung sollen entsprechend der Vereinbarung mit der Gewobag in der QR-Sitzung am 4.7.24 gesammelt werden. Je nach Aussagefähigkeit wird darauf mit einem persönlichen Treffen, einer schriftlichen Stellungnahme oder einer anderen Antwortform reagiert. Frau Rodenfels erinnert daran, das per Mail erhaltene [Formular](#) dazu auszufüllen. Bisher kamen nur zwei Antworten aus dem QR zurück. Das Formular wird nochmals versandt, um weiter zu sammeln. Die Bedarfe werden dann für die nächste Sitzung im Januar gebündelt.
- Frau Aslan meldet zurück, dass ältere Bewohner\*innen sie eher direkt ansprechen. Die Bewohnerschaft schildert zahlreiche Herausforderungen in der Kommunikation mit der Gewobag, v.a. ältere Menschen können kaum auf digitale Wege zurückgreifen und empfinden daher hohe Barrieren in der Kommunikation. Wichtige Info dazu: das Quartiersbüro der Gewobag ist in die Räumlichkeiten Zabel-Krüger-Damm 48, 13469 Berlin umgezogen.
- Meldungen beim Mieterbeirat: Die zuständige Ansprechperson des Mieterbeirats ist künftig nicht mehr die Quartierskoordinatorin. Die Betreuung und Kommunikation mit den Mietergremien erfolgt nun zentral über die Abteilung Gremien der Gewobag, die alle Anfragen und Anliegen gebündelt bearbeitet. Mieterbeirat hat bis dato positive Erfahrung mit neuer Ansprechperson und bittet darum Anliegen im Mieterbeirat zu melden. jeden 1. Freitag im Monat von 15 - 17 Uhr im QM-Büro, Telefon: 0176/59353914, Email: MB-Rollbergsiedlung-Gewobag@outlook.de
- Umgang mit Missständen an den Wohnanlagen, die nicht behoben werden: Bei unterlassenen Instandsetzungen können Missstände bei der Wohnungsaufsichtsbehörde des Bezirksamts Reinickendorf gemeldet werden: Zum Beispiel *„Durchlaufschäden, eventuell entstanden durch Dachundichtigkeiten oder defekte Wasserleitungen, Schäden an Fenstern, Defekten an haustechnischen Anlagen wie Heizungen, Lüftungen, sanitäre Anlagen, Schäden in Treppenträumen, an der Hauseingangstür, an Zugangswegen oder Spielplätzen, mangelhafter Wärme- und Schallschutz sowie Feuchtigkeitsschäden mit unbekannter Ursache“*. <https://www.berlin.de/ba-reinickendorf/politik-und-verwaltung/aemter/stadtentwicklungsamt/bau-und-wohnungsaufsicht/artikel.81638.php>). Frau Schönrock/Zimmer 325 A oder Herr Trogisch/Zimmer 325 A, Eichborndamm 215, 13437 Berlin, 030 90294 3045 oder 030 90294 3044, Email: bwa@reinickendorf.berlin.de; Sprechzeiten: Di 9 - 12 Uhr und Do 15- 18 Uhr
- Frau Aslan regt an, dass Flyer und/oder Aushänge der Wohnungsaufsicht verteilt werden sollten. Herausfordernd ist v.a. die Situation an den Müllplätzen, die teil-

weise zu wenig Mülltonnen (z. B. Müllplatz Nr. 19) für zu viele Mieter\*innen bereitstellt. Leerung der Keller aufgrund von Wasserschäden führt häufig auch zu vermehrter Sperrmüllproblematik an Müllplätzen. Probleme der Mieterschaft könnten auch über die Kiezzeitung kommuniziert werden. Der könnte auch auf das Formular aufmerksam gemacht werden und entsprechende Artikel verfasst werden. Frau Rodenfels klärt über das neue Projekt Kiezläufer, finanziert über das Förderprogramm Sauberkeit und Sicherheitsempfinden in Großsiedlungen, und dessen Aufgaben auf.

### **TOP 5: Ausblick Projektideen 2025 / offene Bedarfe**

Das Rahmenbudget für den Projektfonds 2025 wurde angekündigt, eine finale Aussage dazu wird Ende November 2024 erwartet. Neue Projekte können ab März 2025 ausgeschrieben werden um Träger bis Mitte des Jahres zu finden.

Frau Rodenfels gibt einen Überblick über im IHEK dargestellte Themen nach Handlungsfeldern (Übersicht anbei). Diese soziointegrativen und Baufonds-Projekte wurden u.a. in Abstimmung mit Einrichtungen, Fachämtern und Experten erstellt (Legende: grün: Bedarf gedeckt, gelb: teilweise/im Prozess, rot: Bedarf besteht). Möglich sind ab 2025 z.B. zwei größere oder drei kleinere Projekte. In einem Beteiligungsformat sammelt der QR Projektideen. Diese werden durch Ideen aus der Bewohnerschaft ergänzt.

Folgende Themen für Projektideen wurden im Rahmen der Sitzung genannt:

#### **- Bürgerinitiative / Empowerment Bewohnerschaft**

##### **- Anittrassismus**

Demokratieförderung und Toleranz zu stärken ist nötig. z.B. Berührungshürden in Hausgemeinschaften abbauen, Hausgemeinschaften entwickeln, stärken mehr Begegnungen.

Schule ist Schule ohne Rassismus, d. h. dass es zur Thematik regelmäßige Projekte gibt. In den letzten 1-2 Jahren gab es vermehrt Vorfälle. Sinnvoll wären z.B. größere Projekte für sowohl Schülerschaft als auch Personal.

Herr Wanke äußert die Idee das bunt gemischte Kiezfest für Aktionen zu nutzen. Eventuell könnten auch kleine Events in den Wohnhöfen zur Stärkung der Nachbarschaft beitragen. Dies könnte z. B. durch das Projekt Interkulturelle Begegnung unterstützt werden.

##### **- Romamediator\*in**

10% der Familien an der Schule sind aus Südosteuropa, viele davon Sinti-Roma-Zugehörigkeit. Gut wäre eine Person (vgl. MV), die in beiden Kulturen zu Hause ist, Familien besucht und Kontakt hält.

##### **- Prävention von sexualisierter Gewalt**

Ziel: Kinder stärken, Gesamtkonzept erstellen, kultursensible, beteiligungsorientierte Angebote, Einrichtungen einbeziehen

Statistisch gesehen sind 1-2 Kinder pro Klasse betroffen. Eine Kooperation mit Strohalm e.V. existiert bereits. Gangway weist darauf hin, dass ein runder Tisch zum Thema Kinderschutz existiert und man herausfinden sollte was für Schutzkonzepte es bereits gibt. Frau Krüger ergänzt, dass ein Projekt im MV entwickelt wird, dass darauf abzielt, dass Kinder wissen, was ihre Rechte sind, an wen sie sich wenden können. Auch ein Austausch mit dem Kinderschutzbeauftragten und Mediationsbüro scheint sinnvoll.

- **Hundenspielplatz**

z. B. auf ehemaliger Minigolffläche -> Schutz der Kinder, Hunde schaffen Begegnungen. Frau Rodenfels informiert, dass demnächst ein Treffen mit der Gewobag zur Gestaltung der Freiflächen und Spielplätze stattfindet.

- **Rosengarten**

Die bestehende AG Rosengarten wünscht sich regelmäßige praktische gärtnerische Unterstützung und Anleitung

- **Sprachcafe für Männer, Gewünscht wäre ein Betreuer, der** konsequent deutsch spricht. Es wird darauf hingewiesen, dass es bereits ein Angebot im StZ mit zwei Ehrenamtlichen (dt./arab.) montag 14 - 16 Uhr und einen Männertreff 20 - 22 Uhr gibt. Daher könnten evtl. bereits vorhanden Strukturen genutzt werden. (Anmerkung: ehrenamtliches Angebot)

- **Fastenmonat Ramadan**

Jedes Wochenende im Fastenmonat möchten Jugendliche Abendessen für alle (auch Nicht-Muslime) anbieten. Es würde zu Hause gekocht werden, Tische und Bänke würden aufgestellt und Interessierte aus dem Kiez könnten kostenfrei mitessen. (Anmerkung: Möglichkeit über den Aktionsfonds, das Projekt Interkulturelle Begegnungen)

- **Angebote für Lückekinder**

Es gibt etwa 20 - 30 Kinder dieser Altersgruppe, die immer wieder Ärger machen. Daher wäre ein Bewegungsangebot hilfreich. Zur Angebotskonzeption könnte Expertise eingeholt werden und Vereine unterstützen.

Das QM-Team ist für weitere Projektideen ansprechbar. Bei der Sitzung im Januar werden die Ideen sortiert und gebündelt, um eine Auswahl zu treffen. Bedarfe und bereits bestehende Strukturen & Angebote werden geprüft. Zur Entwicklung der Projektinhalte werden AGs gegründet.

Die Schule fragt an, ob eine zeitliche Vorverlegung des QR, z. B. Auf 16:30 Uhr möglich wäre. Die Abstimmung dazu erfolgt in der nächsten Sitzung.

**TOP 6: kurzer Überblick IHEK**

Frau Rodenfels übersendet eine Überblick des IHEKS mit dem Protokoll.

### **TOP 7: QR-Termine**

- 13.12.24 von 14:30 - 18:30 Uhr Adventsbacken Nico und der Quartiersrat
- 19.12.24 von 17 - 19 Uhr Weihnachtsausklang QR / AFJ

### **TOP 8: Aktuelles aus dem Quartier**

- Der Sportplatz und Basketballplatz an der Schluchseestrasse werden im Frühjahr 2025 erneuert.
- Die Fertigstellung des Bewegungsparcours der Gesobau verzögert sich. Nachtrag: Die Fertigstellung ist im Frühjahr geplant.
- Bau der Rampe zur Barrierefreiheit nahe des Zebrastreifens Titiseestrasse muss umgeplant werden, da eine Fernwärmeleitung dort verläuft.
- Beiträge zur Kiezzeitung bis zum Redaktionsschluss: 20.01.25.

### **TOP 9: Gemeinsames Foto**